

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat die Geschäftsführung des Vorstands regelmäßig und sorgfältig überwacht sowie beratend begleitet. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend durch schriftliche und mündliche Berichte über alle Fragen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren. Hierzu zählen insbesondere Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Weiterentwicklung, der Risikolage und des Risikomanagements. Der Vorstand hat, soweit der Geschäftsverlauf von der Planung abwich, diese Abweichungen umfassend erläutert und den Aufsichtsrat in die Abstimmung über die Strategie und den Stand der Umsetzung der Strategie im Unternehmen stets eingebunden.

Im Geschäftsjahr 2012 trat der Aufsichtsrat zu sechs regulären Sitzungen zusammen. Auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen ließ sich der Vorsitzende des Aufsichtsrats regelmäßig vom Vorstandsvorsitzenden über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage und wesentliche Geschäftsvorfälle informieren. Die für das Unternehmen bedeutenden Geschäftsvorgänge wurden auf der Basis von Berichten des Vorstands ausführlich erörtert. In Entscheidungen war der Aufsichtsrat frühzeitig eingebunden. Der Vorstand legte zustimmungspflichtige Geschäftsvorfälle anhand ausführlicher Unterlagen jeweils ordnungsgemäß zur Beschlussfassung vor. Neben der Erörterung der unten genannten Themen in den Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse sowie schriftlichen und mündlichen Erläuterungen durch den Vorstand wurde der Aufsichtsrat monatlich schriftlich über die Geschäftslage und den Geschäftsgang informiert. In diesen Informationsschreiben wurden auch Abweichungen von laufenden oder geplanten Entwicklungen erläutert. Darüber hinaus erhielten der Vorsitzende des Aufsichtsrats und der Vorsitzende des Prüfungsausschusses automatisch alle Berichte der internen Revision. Interessenkonflikte von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offen zu legen sind und über die die Hauptversammlung zu informieren ist, traten im Berichtsjahr nicht auf.

SCHWERPUNKTE DER BERATUNGEN IM AUFSICHTSRAT

Gegenstand der regelmäßigen Beratungen im Aufsichtsrat waren die Planung und die aktuelle Geschäftsentwicklung des Unternehmens, die strategische Ausrichtung, verschiedene Transaktionen sowie die finanzielle Lage. Ein Schwerpunkt war außerdem das Zulassungsverfahren von Bivigam™ in den USA.

In der Sitzung vom 20. März 2012 beriet der Aufsichtsrat neben der aktuellen Geschäftsentwicklung als Schwerpunkt den Jahresabschluss der Biotest AG sowie den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011 gemeinsam mit den Wirtschaftsprüfern der Ernst & Young GmbH und erörterte einzelne Bilanzposten eingehend. Der Jahresabschluss der Biotest AG und der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011 wurden im Anschluss an die Erörterung gebilligt. Der Jahresabschluss war damit festgestellt. Weitere Tagesordnungspunkte umfassten u.a. die Beschlussfassung über die Gewinnverwendung, die Verabschiedung des Corporate Governance Berichts und des Berichts des Aufsichtsrats. Außerdem wurden die Beschlussvorschläge für die Tagesordnung der ordentlichen Hauptversammlung verabschiedet und beschlossen, eine neue Tranche des Long Term Incentive Programms für den Vorstand und die Unternehmensleitung zu begeben. Der Aufsichtsrats-

vorsitzende berichtete über die Zielerreichung der Vorstandsmitglieder im Geschäftsjahr 2011 und stellte die für den Vorstand für das Geschäftsjahr 2012 vereinbarten Ziele vor. Darüber hinaus berichtete der Vorstand über den aktuellen Status des Zulassungsverfahrens von Bivigam™ in den USA und über den Markt und die Marktentwicklung für polyspezifische Immunglobuline. Vorstand und Aufsichtsrat diskutierten zudem die Maßnahmen zum Umweltschutz bei Biotest und eine Ergänzung und Erweiterung der Leitlinie für Umwelt, Gesundheit und Sicherheit.

In einer Aufsichtsratssitzung am 10. Mai 2012 unmittelbar vor der Hauptversammlung diskutierte der Aufsichtsrat die Hausdurchsuchung der Staatsanwaltschaft Frankfurt in den Geschäftsräumen der Gesellschaft. Die Hausdurchsuchung erfolgte aufgrund einer anonymen Anzeige, in der unter anderem Mitarbeitern der Biotest AG im Russlandgeschäft Untreue und Bestechung unterstellt wurde. Aufsichtsrat und Vorstand beschloss, dass unabhängig vom Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft eine Rechtsanwaltskanzlei beauftragt wird, das Russlandgeschäft der Biotest unter Compliance-Gesichtspunkten zu untersuchen. Das Ergebnis dieser Untersuchung soll direkt an den Aufsichtsratsvorsitzenden berichtet werden. Außerdem berichtete der Vorstand über den aktuellen Stand des Zulassungsverfahrens von Bivigam™ in den USA. Ferner informierte der Vorstand über die aktuelle Geschäftslage anhand der aktuellen Geschäftszahlen des ersten Quartals 2012 und Interessenten für eine Partnerschaft in Bezug auf den monoklonalen Antikörper BT-062. Abschließend bereitete sich der Aufsichtsrat auf die Hauptversammlung vor.

Im direkten Anschluss an die ordentliche Hauptversammlung 2012 kam der Aufsichtsrat am 10. Mai 2012 zur ersten konstituierenden Sitzung zusammen. Der Aufsichtsrat wählte Herrn Dr. Alessandro Banchi zum Aufsichtsratsvorsitzenden und Frau Dr. Cathrin Schleussner als stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende. In der gleichen Sitzung wurden die Mitglieder des Personal-, des Präsidial- und des Prüfungsausschusses gewählt. Die Zusammensetzung der Ausschüsse ist im Abschnitt Änderungen im Vorstand und im Aufsichtsrat dargestellt.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in der Aufsichtsratssitzung vom 28. Juni 2012 über die aktuelle Geschäftslage des Konzerns. Sodann berichtete der CEO der Biotest Pharmaceuticals Corp., Boca Raton, Florida, USA, über den aktuellen Stand der Erweiterung der Anlage vor Ort und den aktuellen Stand des Zulassungsverfahrens von Bivigam™. Zudem gab der Vorstand einen Überblick über den aktuellen Status des Ermittlungsverfahrens wegen Untreue und Bestechung im Russlandgeschäft. Der beauftragte Rechtsanwalt unterrichtete am gleichen Tag den Personal- und Präsidialausschuss über seine Untersuchung des Russlandgeschäfts der Biotest. Der Vorstand informierte auch über den Markt von Plasmaproteinen, die Entwicklung von Biotest im Vergleich zu dessen Wettbewerbern und die Strategie der Biotest. Der Vorstand erläuterte die Überarbeitung der Leitlinie für Umwelt, Gesundheit und Sicherheit.

In der Aufsichtsratssitzung vom 19. September 2012 berichtete der Vorstand über die aktuelle Geschäftslage des Konzerns, insbesondere informierte der Vorstand über ausstehende Forderungen der Gesellschaft. Darüber hinaus berichtete der Vorstand über eine mögliche Teilnahme an einem Ausschreibungsverfahren in Russland. Nach Erörterung der Chancen und Risiken stimmte der Aufsichtsrat der Teilnahme an der Ausschreibung zu. Darüber hinaus erläuterte der Vorstand den Zeitplan und den Stand des Zulassungsverfahrens von Bivigam™. Der Vorstand gab einen Überblick zu den „Center of Excellence“. Die Aufgabe dieser Expertenteams ist, die zukünftigen

Anforderungen für bestimmte Therapiegebiete zu ermitteln, neue Produkte einzulizenzieren sowie passende Unternehmenskäufe zu initiieren, bevor der Vorstand diese offiziell einleitet. Jeder Leiter der „Center of Excellence“ berichtete über mögliche Unternehmenskäufe, Partnerschaften und Einlizenzierungen auf dem jeweiligen Therapiegebiet. Der Aufsichtsrat erörterte eingehend die vorgestellten Projekte und regte an, dass sie von passenden Experten weiter untersucht werden sollten. Zudem diskutierte der Aufsichtsrat in dieser Sitzung über die Eckpunkte der Fünf-Jahres-Planung und des Budgets 2013.

Der Vorstand informierte in der Aufsichtsratssitzung vom 5. Dezember 2012, die am Sitz der Tochtergesellschaft Biotest Pharmaceutical Corp. in Boca Raton, Florida, USA, stattfand, über die aktuelle Geschäftsentwicklung, insbesondere über die erwarteten Geschäftszahlen für das Geschäftsjahr 2012 sowie über den Stand des Zulassungsverfahrens von Bivigam™ in den USA. Ferner berichtete der Vorstand über die Unterzeichnung neuer Vertriebsvereinbarungen in China und Griechenland. Der Vorstand erläuterte die Erwartung steigender Nachfrage nach Immunglobulinen, die Strategie der Biotest und angedachte Maßnahmen zum Ausbau der Kapazitäten von Biotest. Der Aufsichtsrat erörterte die Ideen des Vorstands und befürwortete weiteres internes Wachstum. Ferner wurden vom Vorstand erste Überlegungen für ein mittelfristiges Finanzierungskonzept vorgestellt, einschließlich einer Finanzierung für mögliche Akquisitionen und Kapazitätsausweitungen. Der Aufsichtsrat erörterte das vorgestellte Finanzierungskonzept ausführlich. Eine Entscheidung über das Finanzierungskonzept wird auf der nächsten Aufsichtsratssitzung im März 2013 erfolgen. Schließlich wurde das Budget für das Geschäftsjahr 2013 erörtert. Der Aufsichtsrat stimmte dem Budget zu. Der Vorstand erläuterte das Risikomanagement und die zehn größten Risiken. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses bestätigte die Überprüfung des Risikomanagements und dessen Ergebnisse. Darüber hinaus wurden die Schwerpunkte für die Jahresabschlussprüfung 2012 mit Ernst & Young einvernehmlich festgelegt.

AUSSCHÜSSE

Der Aufsichtsrat wurde in seiner Arbeit durch die von ihm gebildeten Ausschüsse, dem Personal- und Präsidialausschuss und dem Prüfungsausschuss, unterstützt.

Der Personal- und Präsidialausschuss traf sich gemeinsam mit dem Vorstand zu zwei Sitzungen und darüber hinaus zu zwei weiteren Sitzungen ohne den Vorstand. In der Sitzung am 20. März 2012 berichtete der Vorstand über den Status des Zulassungsverfahrens von Bivigam™ in den USA, die Fortführung des Long Term Incentive Programms und die Neuausrichtung der Kriterien für eine Auszahlung. Ferner wurden die anstehende Aufsichtsratswahl, die Zielerreichung des Vorstands 2011 und die neuen Ziele für den Vorstand für 2012 erörtert. In der zweiten Sitzung am 28. Juni 2012 wurde über den Stand des Ermittlungsverfahrens der Staatsanwaltschaft wegen Untreue und Bestechung im Russlandgeschäft sowie über den Stand der internen Untersuchung und der bisherigen Ergebnisse des beauftragten Rechtsanwalts diskutiert. In den Sitzungen am 19. September 2012 und am 4. Dezember 2012, an denen der Vorstand nicht teilnahm, ging es um Überlegungen zur zukünftigen Führungsstruktur der Biotest AG.

Der Prüfungsausschuss traf sich im Jahr 2012 zu zwei Sitzungen. In der ersten Sitzung am 15. März 2012 erörterte er den Jahresabschluss und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011 sowie die Feststellungen des Abschlussprüfers. Die zweite Sitzung am 30. November 2012 hatte u.a. die Erörterung und Festlegung der Prüfungsschwerpunkte für die Jahresabschlussprüfung 2012, den Bericht der internen Revision und den Beschluss über den Prüfungsplan 2013 sowie die Darstellung des Risikomanagementsystems und der zehn größten Risiken zum Gegenstand.

CORPORATE GOVERNANCE

Der Aufsichtsrat hat auch im Jahr 2012 die Weiterentwicklung der Corporate Governance Standards im Unternehmen fortlaufend beobachtet. Über die Corporate Governance des Unternehmens berichten Vorstand und Aufsichtsrat gemäß Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex im Corporate Governance Bericht, der zusammen mit der Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG veröffentlicht wird. Vorstand und Aufsichtsrat der Biotest AG gaben im März 2013 eine Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG ab.

ÄNDERUNGEN IM VORSTAND UND IM AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat hat im Umlaufverfahren am 9. Januar 2013 beschlossen, Herrn Dr. Floß zum Mitglied des Vorstands zu bestellen. Die Amtsdauer von Herrn Dr. Floß beträgt drei Jahre, ihm wurde Gesamtvertretungsmacht erteilt. Darüber hinaus beschloss der Aufsichtsrat die Verlängerung der Amtszeit von Herrn Prof. Schulz bis 31. Dezember 2014.

Aufgrund der Beendigung der Amtszeit aller Mitglieder des Aufsichtsrats mit Ablauf der Hauptversammlung am 10. Mai 2012 führten sowohl die Hauptversammlung am 10. Mai 2012 als auch die Arbeitnehmer Neuwahlen zum Aufsichtsrat durch. Als Aufsichtsratsmitglieder der Aktionäre wurden Herr Dr. Alessandro Banchi, Frau Dr. Cathrin Schleussner, Herr Dr. Christoph Schröder und Herr Thomas Jakob gewählt. Die Arbeitnehmer haben als ihre Vertreter Frau Kerstin Birkhahn und Herrn Jürgen Heilmann in den Aufsichtsrat gewählt. Herr Dr. Thorlef Spickschen und Herr Prof. Marbod Muff schieden aus dem Aufsichtsrat aus. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats dankt den ausgeschiedenen Mitgliedern des Aufsichtsrats für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit.

In der ersten konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats im Anschluss an die ordentliche Hauptversammlung 2012 am 10. Mai 2012 wählte der Aufsichtsrat Herrn Dr. Alessandro Banchi zum Aufsichtsratsvorsitzenden. Frau Dr. Cathrin Schleussner wurde als stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende gewählt. In der gleichen Sitzung hat der Aufsichtsrat die Mitglieder der Ausschüsse gewählt. Mitglieder des Präsidialausschusses sind Herr Dr. Alessandro Banchi (Vorsitzender), Frau Dr. Cathrin Schleussner und Herr Dr. Christoph Schröder. Herr Dr. Alessandro Banchi (Vorsitzender), Frau Dr. Cathrin Schleussner und Herr Thomas Jakob bilden den Personalausschuss. Zu Mitgliedern des Prüfungsausschusses wurden Herr Dr. Christoph Schröder (Vorsitzender), Herr Dr. Alessandro Banchi und Herr Jürgen Heilmann gewählt.

JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSS

Die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss der Biotech AG und den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 sowie den Lagebericht und den Konzernlagebericht geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die genannten Abschlussunterlagen, der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers sowie der Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns haben allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vorgelegen. Sie wurden in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 18. März 2013 sowie in der Sitzung des Aufsichtsrats am 22. März 2013 eingehend behandelt. In beiden Sitzungen berichtete der Abschlussprüfer über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung und stand für Fragen und ergänzende Auskünfte zur Verfügung.

Nach eigener Prüfung und Erörterung des Jahres- und des Konzernabschlusses, des Lageberichts und des Konzernlageberichts sowie des Vorschlags des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns hat der Aufsichtsrat festgestellt, dass er keine Einwendungen erhebt und dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zustimmt. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2012 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns stimmte der Aufsichtsrat zu.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für ihr Engagement und die erfolgreiche Arbeit im Geschäftsjahr 2012.

Dreieich, den 22. März 2013

Der Aufsichtsrat



Dr. Alessandro Banchi
Vorsitzender